

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 25. April 1966

Nummer 114

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlags-
ort

11 11° Lufttemp.
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-49
6	○	50-69
7	○	70-88
8	○	89-107
9	○	108-133
10	○	134-171
11	○	172-209
12	○	210-271

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

--- = Konvergenz-
linie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

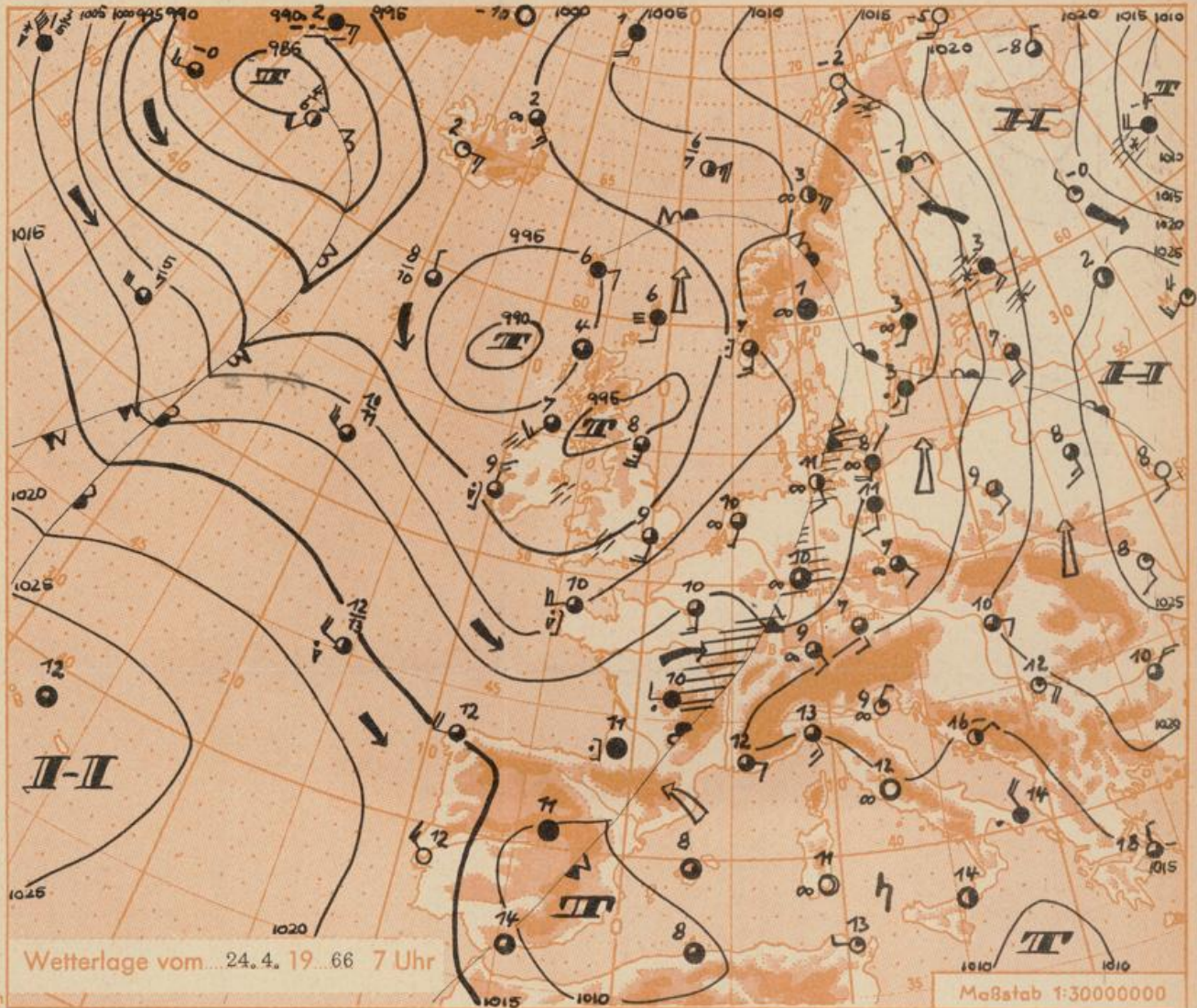
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar

1000 mb ≈ 750 mm

1mm Niederschlag = 1/10 qm



Übersicht: Bayern lag am Samstag im Bereich einer warmen südlichen Luftströmung, so dass die Temperaturen merklich höher als am Vortag ansteigen konnten und allgemein 17 bis 21 Grad erreichten, obwohl nach Norden und Westen zu nur 5 bis 7 Stunden Sonnenschein zu verzeichnen war, während sonst verbreitet mehr als 10 bis 12 sonnige Stunden registriert wurden. In der vergangenen Nacht sank das Quecksilber nur in Berchtesgaden am Erdboden nochmals bis unter den Gefrierpunkt.

Das am Wochenende noch wetterbestimmende Hochdruckgebiet hat sich ostwärts zur Sowjetunion entfernt, Damit kann nun das bei Schottland liegende Tief mit Ausläufern auch auf Süddeutschland übergreifen. Da sich gleichzeitig ein stärkeres Tiefdruckgebiet von der Dänemarkstrasse auf Island zu bewegt, dürfte die kältere Luft auf der Rückseite des britischen Tiefs kaum mehr nach Südosten vordringen.

Vorhersage für Montag und Dienstag:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnde, vielfach stärkere Bewölkung und mitunter Regen oder Regenschauer, örtlich mit Gewittern. Etwas zurückgehende Tagestemperaturen, Frostgrenze in den Alpen bis etwa 2500 m sinkend. Besonders in der Höhe zeitweise stärker auffrischender Südwestwind.